



Kleintierpraxis Zusamaltheim

Dr. Katja von Schlippenbach

Dr. Christian Umlauf

Untere Dorfstraße 41 · 86637 Zusamaltheim

Telefon: 0 82 72 / 61 92 · Fax: 61 98

www.hundfrisst.net

Empfehlung für Gruppenhaltung von Katzen

aus ethologischer und infektionsmedizinischer Perspektive:

Allgemein: Katzen sind bedingt für Gruppenhaltung geeignet, wenn sie in frühester Kindheit auf andere Katzen sozialisiert wurden und aufgrund ihres Temperaments und Charakters mit anderen Katzen zusammenleben können und wollen. Nicht jede Katze kann in einer Gruppe gehalten werden. Unpassende oder zu enge/große Gruppen verursachen Stress, Krankheiten und Unsauberkeit. Katzen sind besonders anfällig für z.T. tödliche Virusinfektionen wie FIP (Bauchwassersucht), FeLV (Leukose), FIV (Katzen-AIDS), Calici- und Parvoviren, die sich in der Gruppe schnell verbreiten können.

- möglichst nicht mehr Katzen halten, als Zimmer in der Wohnung zur Verfügung stehen!
- Wenn das absolut nicht einzuhalten ist, Gruppen aufteilen: max. 4-5 harmonisierende Tiere pro Gruppe!
- Immunsupprimierte Tiere (FeLV, FIV möglichst nur einzeln oder paarweise halten)
- Viele Versteckmöglichkeiten bieten (Kartons, Kuschelhöhlen, Bücherregale, 3. Dimension der Wohnung nutzen: Lauf- und Kletterbretter an Wand und Decke montieren...)
- Unbedingt konsequente Flohprophylaxe: Flöhe übertragen eine Vielzahl z.T. tödlicher Viren wie FIV, FeLV und Caliciviren.
- Alle Katzen eines Haushalts auf Infektionskrankheiten testen (Bluttest), positive isolieren.
- Impfungen gegen Katzenseuche und Katzenschnupfen, bei Freigängern auch Leukose, regelmäßige Entwurmungen und akribische Ektoparasitenprophylaxe (v.a. Flöhe) sind bei Gruppenhaltungen unerlässlich! Flöhe übertragen Viren von Katze zu Katze!
- Anzahl der Katzen + 1 = Mindestzahl der Klos. Offene mgl. große (Wäschewanne, umfunktionierte Bettschublade) Klos verwenden, nicht in Sackgassen aufstellen (Überfälle), mind. 2x tgl. reinigen. Tiefe Klumpstreu verwenden, 1x pro Woche mit viruzidem Desinfektionsmittel desinfizieren.
- Mehrere Näpfe aufstellen, mgl. für jede Katze eigener Napf, 2-3 x tgl. überwachte Fütterung, dazwischen Trockenfutter erarbeiten lassen (Futterball, Fummelbrett)

Sinnvolle Lektüre:

- Miez Miez na komm – artgerechte Katzenhaltung in der Wohnung (Schroll)
- Aller guter Katzen sind... - der Mehrkatzenhaushalt (Schroll)
- Stille Örtchen für Stubentiger (Christine Hauschild)

Nützlicher Link:

- www.katzenfummelbrett.com